



Treffen Dortmunder Friedensforum am Mittwoch, dem 27. April 2022 Protokoll

(erstellt von Gabi Brenner)

Teilnehmerinnen: Cornelia, Doris, Dorothee Gabi, Helmut, Irmela, Johanna, Monika, Stefanie, Tara, Ulrich

Begrüßung und Vorstellungsrunde, weil vier Teilnehmer zum ersten Mal da waren.

TOP 1 - Diskussion über die politische Situation in der Ukraine

Ein Schwerpunkt war, ob es sich bei dem Krieg um einen Stellvertreterkrieg der NATO bzw. der USA gegen Russland auf Kosten der ukrainischen Bevölkerung handelt. Das Thema des Siegfriedens wurde besprochen und auf einen entsprechenden Artikel von Peter Wahl zu dem Thema verwiesen. Aufgeworfen wurde die Frage, was sich im Laufe der letzten Wochen verändert hat, ob unsere ursprüngliche Forderung „Verhandeln statt schießen“ so Bestand hat. Ein Thema war auch, inwieweit der Versuch, durch Anschreiben an politische Mandatsträger Einfluss auf Entscheidungen wie die Bewilligung schwerer Waffenlieferungen ins Kriegsgebiet auszuüben, zielführend ist.

TOP 2 - Einschätzung der Ostermarsch Abschlussveranstaltung am 18. April

Während der Auftakt auf dem Wilhelmplatz einhellig positiv eingeschätzt wurde, gab es bezogen auf die Veranstaltung auf den Hansaplatz die Kritik, dass zu Beginn nicht auf den Ukraine Krieg eingegangen worden war. Der Beitrag zu Willi Hoffmeister sei zu lang gewesen und habe für Menschen, die neu wegen des aktuellen Kriegs gekommen waren, befremdlich gewirkt.

Im Ganzen waren wir uns einig, dass die Veranstaltung gut war. Erwähnt wurde auch, dass durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen, meist gegen Spende, über 500 € eingenommen worden waren.

TOP 3 - Mahnwachen

Wir waren uns einig, dass die Mahnwachen fortgesetzt werden sollen. Über neue Formen, wie die Konzentration aller Beiträge auf ein Thema, „spektakuläre“ Aktionen, die vielleicht mehr Menschen bzw. Medien anziehen könnten wurde zwar gesprochen, es wurde aber auch klargestellt, dass mit den vorhandenen Kräften kein neues Konzept bis zur nächsten Mahnwache am 4. Mai möglich ist.

TOP 4 - 1. und 8. Mai 2022

Wir haben über unsere Teilnahme an der 1.Mai - Demonstration und an der anschließenden Veranstaltung im Westfalenpark gesprochen.

Bei den Aktionen am 8. Mai, dem Tag der Befreiung vom Faschismus, werden wir teilnehmen und unterstützen auch den Aufruf „der 8. Mai muss Feiertag werden“.

TOP 5 - Verschiedenes

Bei einer Podiumsveranstaltung der Stadt Unna am 3. Mai wird Cornelia als Vertreterin des Friedensforums teilnehmen. Ulrich hat sich bereit erklärt, sie zu unterstützen.

Cornelia wird für diese Veranstaltung und überhaupt für unsere Arbeit einen Flyer erstellen, der das Friedensforum vorstellt und auf unsere Mahnwachen hinweist.